

Praktikant/in (PK)

Praxislehrer/in (PL)

Praxisstelle

Praxisanleiter/in (PA)

BASISKOMPETENZEN	PK	PA	PL	Kommentare
1. Ich bin belastbar und kann mich bei Herausforderungen selbst stabilisieren.				
2. Ich kann Kritik annehmen.				
3. Ich bin verlässlich und halte mich an Vereinbarungen.				
4. Ich bin bereit, Arbeitsaufgaben freiwillig und motiviert zu übernehmen und Engagement zu zeigen.				
5. Ich erledige und dokumentiere Arbeitsaufträge vollständig und verlässlich.				
6. Ich halte Übersicht, Struktur und Ordnung in meinen Praxisunterlagen.				
7. Ich kann mein Verhalten der Situation entsprechend anpassen.				
8. Ich kann selbstständig die Initiative ergreifen und setze Ideen um.				
9. Ich achte auf meine körperliche Gesundheit und berücksichtige diese.				
10. Ich bin an Kindern und ihren Themen interessiert.				

11. Ich bin den Kindern Sprachvorbild und wähle gendergerechte Sprachformen.				
12. Ich begegne anderen Kulturen mit Wertschätzung und Interesse.				
13. Ich verfüge über abrufbares Lied-, Spiel- und Spruchgut.				
14. Ich bin offen für Partizipationsprozesse.				
15. Ich berücksichtige das Entwicklungsalter der Kinder in meiner Methodenauswahl.				
16. Ich erkenne die verschiedenen Rollen der Pädagogin/des Pädagogen bei Lernprozessen.				
17. Ich behalte den Überblick über die mir anvertrauten Kinder.				
18. Ich kenne die Gruppenregeln und handle danach.				
19. Ich kenne einschlägige Fachbegriffe.				
Lernfelder und individuelle Rückmeldungen				

Kommunikation und Sprache



Sprachkompetenz des 0 bis 6 jährigen Kindes fördern können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Reflektiert geplante Bildungsarbeit anhand von vorgegebenen Kriterien.				Zieht aus der Reflexion Schlussfolgerungen und berücksichtigt diese zukünftig.				

Sprachkompetenz des 0 bis 6 jährigen Kindes fördern können.

2. Führt Hospitationen im Bildungsbereich Sprache und Kommunikation durch.				Setzt pädagogische Handlungen auf Basis der Hospitation um.				
3. Plant Bildungsarbeit im Bildungsbereich Sprache und Kommunikation eigenständig und führt diese durch.				Führt Bildungsarbeit im Bildungsbereich Sprache und Kommunikation durch.				

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

Lernen



Unterstützung der emotionalen Entwicklung des Kindes reflektieren können. Kompetenzentwicklung des Kindes in Lernprozessen beschreiben können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Bringt sich aktiv in Fachgespräche zur emotionalen Entwicklung ein und verbalisiert eigene Beobachtungen.								

Bildungsprozesse und Lernarrangements planen und begleiten können.								
2. Plant und baut Bildungsprozesse sowie Lernarrangements zielgerichtet und methodisch durchdacht auf.				Plant Bildungsprozesse und Lernarrangements auf Basis von Beobachtungen.				
3. Führt geplante Bildungsprozesse und Lernarrangements durch.				Reagiert bei geplanten Bildungsprozessen und Lernarrangements spontan und bindet die Kinder aktiv in den Lernprozess ein.				
Strategien im Umgang mit konstruktiver Konfliktbewältigung erproben können.								
4. Erkennt Konflikte und spricht sie in der Nachbesprechung an.								
5. Erkennt einen Konflikt und holt sich bei der PA Unterstützung.				Begleitet einen Konflikt eigenständig und reflektiert die eigene Konfliktbegleitung.				
Lernfelder und individuelle Rückmeldungen								

Organisation von Entwicklungs- und Bildungsprozessen								
Bildungsangebote in verschiedenen Bildungsbereichen umsetzen können.								
Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Plant Bildungsangebote in den verschiedenen Bildungsbereichen auf Basis der vorgegebenen Kriterien.								

2. Führt Bildungsangebote in verschiedenen Bildungsbereichen durch.				Reagiert in der Umsetzung spontan und kindorientiert.				
Entwicklungsangemessene Bildungs- und Spielmittel bzw. Medien zur Unterstützung von Lernprozessen einsetzen können.								
3. Setzt passende Bildungs- und Spielmittel sowie Medien ein.				Variiert den Einsatz der Bildungsmittel .				
4. Reflektiert den Einsatz der Bildungsmittel nach vorgegebenen Kriterien und berücksichtigt die Reflexion zukünftig.								
Lernfelder und individuelle Rückmeldungen								

Intervention								
In Pflegesituationen altersadäquat auf die Bedürfnisse des Kindes eingehen können.								
Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Beobachtet Interaktionen mit dem Schwerpunkt Pflege.				Hinterfragt beobachtete Situationen in der Reflexion kritisch und reagiert situations- und altersadäquat.				
Beobachtung als Ausgangslage für prozessorientiertes Planen anwenden können.								
2. Beobachtet auf Basis vorgegebener Kriterien und lässt diese mit Anleitung in die Bildungsarbeit einfließen.								

Autonomiebestrebungen des Kindes unterstützen können.							
3. Erkennt Autonomiebestrebungen des Kindes und unterstützt diese situationsadäquat.							
Gruppendynamische Prozesse reflektieren können.							
4. Dokumentiert und reflektiert gruppendynamische Prozesse (Sozialformen, Rollen, Beziehungen in der Gruppe, Konflikte etc.) und leitet daraus pädagogisches Handeln ab.							
Lernfelder und individuelle Rückmeldungen							

Selbstmanagement und berufliche Sozialisation				
Die speziellen Bedürfnisse des unter 1- bis 3-jährigen Kindes benennen können.				
Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Benennt und beschreibt kindliches Verhalten und kindliche Bedürfnisse.				
Lernfelder und individuelle Rückmeldungen				

Praktikant/in (PK)

Praxislehrer/in (PL)

Praxisstelle

Praxisanleiter/in (PA)

BASISKOMPETENZEN	PK	PA	PL	Kommentare
1. Ich bin belastbar und kann mich bei Herausforderungen selbst stabilisieren.				
2. Ich kann Kritik annehmen.				
3. Ich bin verlässlich und halte mich an Vereinbarungen.				
4. Ich bin bereit, Arbeitsaufgaben freiwillig und motiviert zu übernehmen und Engagement zu zeigen.				
5. Ich erledige und dokumentiere Arbeitsaufträge vollständig und verlässlich.				
6. Ich halte Übersicht, Struktur und Ordnung in meinen Praxisunterlagen.				
7. Ich kann mein Verhalten der Situation entsprechend anpassen.				
8. Ich kann selbstständig die Initiative ergreifen und setze Ideen um.				
9. Ich achte auf meine körperliche Gesundheit und berücksichtige diese.				
10. Ich bin an Kindern und ihren Themen interessiert.				

11. Ich bin den Kindern Sprachvorbild und wähle gendergerechte Sprachformen.				
12. Ich begegne anderen Kulturen mit Wertschätzung und Interesse.				
13. Ich verfüge über abrufbares Lied-, Spiel- und Spruchgut.				
14. Ich bin offen für Partizipationsprozesse.				
15. Ich berücksichtige das Entwicklungsalter der Kinder in meiner Methodenauswahl.				
16. Ich erkenne die verschiedenen Rollen der Pädagogin/des Pädagogen bei Lernprozessen.				
17. Ich behalte den Überblick über die mir anvertrauten Kinder.				
18. Ich kenne die Gruppenregeln und handle danach.				
19. Ich kenne einschlägige Fachbegriffe.				
Lernfelder und individuelle Rückmeldungen				

Selbstmanagement und berufliche Sozialisation



Spiel- und Lernprozesse im Freispiel reflektieren können. Die Bedeutung des Freispiels speziell für das 0-3-jährige Kind beschreiben können. Die speziellen Bedürfnisse des 1 bis 3-jährigen Kindes benennen und adäquat darauf reagieren können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Beobachtet das Freispiel der Kinder und erkennt Lernprozesse.				Analysiert die Beobachtungen (Lernprozesse) und plant gezielt, um individuelle Entwicklungsziele der Kinder zu fördern.				
2. Erkennt die Bedeutung des Freispiels in Kleinkindgruppen.								
3. Erkennt die Bedeutung der vorbereiteten Umgebung.								

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

Kooperation, Sozial- und Projektmanagement



Im Bildungsgeschehen kooperativ mitarbeiten können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Erkennt Aufgaben des pädagogischen Alltags selbstständig und stimmt sich mit dem Team ab.								

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

Kommunikation und Sprache



Fachbegriffe anwenden können. Interaktionen reflektieren können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Nutzt grundlegende Fachbegriffe aus Pädagogik und Didaktik in Gesprächen und bei Dokumentationen.								
2. Reflektiert eigene Interaktionen mit Kindern.				Zieht aus der Reflexion Konsequenzen für künftiges pädagogisches Handeln.				

Sprachkompetenz des unter 1-3-jährigen Kindes fördern können.

3. Fördert die Sprachentwicklung im Alltag durch einfache sprachliche Anregungen (einfache Fragen, Benennung von Objekten, Reime, etc.).				Nutzt gezielte Methoden zur Sprachförderung und bietet differenzierte sprachliche Anreize je nach Entwicklungsstand.				
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

Lernen



Empathisches Verhalten entwickeln und analysieren können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Erkennt grundlegende Bedürfnisse des 1 bis 3-jährigen Kindes in allen Schlüssel-situationen des Alltags.				Erkennt individuelle Bedürfnisse des Kindes und reagiert adäquat. Reagiert auf die emotionalen Bedürfnisse der Kinder und analysiert die eigene Reaktion.				

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

Organisation von Entwicklungs- und Bildungsprozessen



Lernumgebung für pädagogische Prozesse entwickeln können. Entscheidungs- und Handlungsfreiräume für Kinder benennen können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Schafft anregende Spiel- und Lernbereiche.				
2. Ermöglicht partizipatorische Entscheidungsprozesse.				

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

Intervention



Beobachtung als Ausgangslage für prozessorientiertes Planen einsetzen können.
In Pflegesituationen altersadäquat auf die Bedürfnisse des Kindes eingehen können.
Autonomiebestrebungen des Kindes unterstützen können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Erkennt die Bedeutung der Schlüsselsituationen.				Übernimmt schrittweise Verantwortung in Schlüsselsituationen und gestaltet diese einfühlsam.				
2. Nimmt Autonomiebestrebungen der Kinder wahr und unterstützt diese.								

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

Praktikant/in (PK)

Praxislehrer/in (PL)

Praxisstelle

Praxisanleiter/in (PA)

BASISKOMPETENZEN	PK	PA	PL	Kommentare
1. Ich bin belastbar und kann mich bei Herausforderungen selbst stabilisieren.				
2. Ich kann Kritik annehmen.				
3. Ich bin verlässlich und halte mich an Vereinbarungen.				
4. Ich bin bereit, Arbeitsaufgaben freiwillig und motiviert zu übernehmen und Engagement zu zeigen.				
5. Ich erledige und dokumentiere Arbeitsaufträge vollständig und verlässlich.				
6. Ich halte Übersicht, Struktur und Ordnung in meinen Praxisunterlagen.				
7. Ich kann mein Verhalten der Situation entsprechend anpassen.				
8. Ich kann selbstständig die Initiative ergreifen und setze Ideen um.				
9. Ich achte auf meine körperliche Gesundheit und berücksichtige diese.				
10. Ich bin an Kindern und ihren Themen interessiert.				

11. Ich bin den Kindern Sprachvorbild und wähle gendergerechte Sprachformen.				
12. Ich begegne anderen Kulturen mit Wertschätzung und Interesse.				
13. Ich verfüge über abrufbares Lied-, Spiel- und Spruchgut.				
14. Ich bin offen für Partizipationsprozesse.				
15. Ich berücksichtige das Entwicklungsalter der Kinder in meiner Methodenauswahl.				
16. Ich erkenne die verschiedenen Rollen der Pädagogin/des Pädagogen bei Lernprozessen.				
17. Ich behalte den Überblick über die mir anvertrauten Kinder.				
18. Ich kenne die Gruppenregeln und handle danach.				
19. Ich kenne einschlägige Fachbegriffe.				

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

Selbstmanagement und berufliche Sozialisation



Kindliche Lern- und Bildungsprozesse im Alltag bewusst begleiten können. Sequenzen des Bildungsgeschehens gestalten können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Erkennt alltägliche Lerngelegenheiten und fördert die Selbstständigkeit der Kinder durch Unterstützung.				Plant bewusst alltägliche Lerngelegenheiten und begleitet diese in der Umsetzung.				
2. Plant und gestaltet einzelne Sequenzen des pädagogischen Alltags (z.B. Gemeinschaftskreis, Begrüßungs- und Orientierungsphase, Freispielzeit).				Reagiert situationsgerecht auf die Bedürfnisse der Kinder bei der Gestaltung der Sequenzen.				

Speziellen Bedürfnisse des unter 1 bis 3-jährigen Kindes benennen und adäquat darauf reagieren können.

3. Erkennt grundlegende Bedürfnisse des 0 bis 3-jährigen Kindes in allen Schlüssel-situationen des Alltags.				Differenziert zwischen individuellen Bedürfnissen der Kinder und passt das erzieherische Handeln entsprechend an.				
---	--	--	--	---	--	--	--	--

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

Kooperation, Sozial- und Projektmanagement



Im Bildungsgeschehen kooperativ mitarbeiten können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
<i>Spricht sich im gesamten Team ab und übernimmt Aufgaben im pädagogischen Alltag.</i>				

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

Kommunikation und Sprache



Fachbegriffe anwenden können.
Interaktionen reflektieren können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
<i>1. Nutzt grundlegende Fachbegriffe aus der Pädagogik und Didaktik in Gesprächen und bei Dokumentationen.</i>								
<i>2. Beobachtet und reflektiert Interaktionen mit Kindern.</i>				<i>Zieht aus der Reflexion Konsequenzen für zukünftiges pädagogisches Handeln und entwickelt Strategien zur Verbesserung der Interaktionen.</i>				

Sprachkompetenz des unter 1 bis 3-jährigen Kindes fördern können.

3. Fördert die Sprachentwicklung im Alltag durch einfache sprachliche Anregungen (z.B. einfache Fragen, Benennung von Objekten, Reime).

Nutzt gezielte Methoden zur Sprachförderung und bietet differenzierte sprachliche Anreize je nach Entwicklungsstand.

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

Lernen



Bildungsprozesse planen, begleiten und reflektieren können.

Bildungsprozesse und Lernarrangements planen und begleiten können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Kennt unterschiedlichen Formen der Bildungsarbeit und plant diese gezielt (z.B. Impulse, Lernarrangements und Bildungsangebote).								
2. Reflektiert die verschiedenen Formen der Bildungsarbeit theoriegeleitet.				Zieht notwendige Schlüsse aus der Reflexion für künftige Bildungsarbeit.				

Empathisches Verhalten entwickeln und analysieren können.								
3. Erkennt und akzeptiert die emotionalen Bedürfnisse der Kinder (z.B. Traurigkeit, Unsicherheit, Wut, etc.).				Reagiert auf die emotionalen Bedürfnisse der Kinder und analysiert die eigene Reaktion.				
Strategien im Umgang mit konstruktiver Konfliktbewältigung erproben können.								
4. Lässt Konflikte zu und wendet einfache Konfliktlösestrategien in Kooperation mit den Kindern an.								
Lernfelder und individuelle Rückmeldungen								

Organisation von Entwicklungs- und Bildungsprozessen



Planen, Durchführen und Reflektieren als fortlaufenden Prozess beschreiben und anwenden können.
 Bildungsangebote in verschiedenen Bildungsbereichen umsetzen können.
 Entwicklungsangemessene Bildungsmittel zur Unterstützung von Lernprozessen einsetzen können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Plant Bildungsangebote aus allen Bildungsbereichen mit methodischem Aufbau, führt diese durch und reflektiert sie.				Plant und gestaltet fortlaufende Bildungsprozesse, wobei Planung, Durchführung und Reflexion ineinandergreifen.				

2. Wählt gezielt altersgerechte und den Bedürfnissen und Interessen der Kinder entsprechende Bildungsmittel aus.								
--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

--

Intervention



Beobachtungen nach vorgegebenen Kriterien durchführen können. Beobachtung als Ausgangslage für prozessorientiertes Planen einsetzen können.

Grundlegende Anforderungen	PK	PA	PL	Erweiterte Anforderungen	PK	PA	PL	Kommentare
1. Führt Beobachtungen nach vorgegebenen Kriterien durch und dokumentiert diese (analysiert Kompetenzen).				Nutzt die Beobachtung, um differenzierte Angebote zu planen und durchzuführen.				
In Pflegesituationen altersadäquat auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen können. Autonomiebestrebungen der Kinder unterstützen können. Gruppendynamische Prozesse reflektieren können. Entwicklungsbereiche einschätzen und Interventionen ableiten können.								
2. Erkennt die Bedeutung der Schlüsselsituationen				Übernimmt schrittweise Verantwortung in Schlüsselsituationen und gestaltet diese einfühlsam				
3. Nimmt Autonomiebestrebungen der Kinder wahr und unterstützt diese.								

Lernfelder und individuelle Rückmeldungen

--